

Schließlich zeugt das Register davon, dass das Versiegen der Annaten gewichtige Konsequenzen für die päpstliche Delegation – die Vermittler zwischen Papst und Konzil – in Basel hatte, da deren finanzielle Versorgung nun auf anderem Weg gesichert werden musste.

## Anhang

### Beschreibung der Quelle:

C = Archivio di Stato di Roma, Camerale I, Appendice 19

Papier, 200 Blätter, 300x220, Italien, 1434/1435.

Zusammensetzung: keine Wasserzeichen – Lagen: XIII<sup>26</sup>+2xXII<sup>74</sup>+XIII<sup>100</sup>+XII<sup>124</sup>+2xXIII<sup>176</sup>+XII<sup>200</sup>. Rezent es Vorsatzblatt (lose) – Follierung: Fol. 1–198 von der Hand Johannes Braquepots, Fol. 199 und 200 rechts oben stark beschädigt, Fol. 199 rezente Follierung; auf dem Buchschnitt eingetragen: Basilea Quitanciarum 1434.

Schrift: Schriftraum ca. 250x180; zwei Hände (Johannes Braquepot, Andreas de Montecchio).

Ausstattung: Fol. 2r, 3r, 4v und 180r: I-Initiale in Form eines Fisches.

Einband: Pergamenteinband mit den Resten von drei roten Lederriemen, wobei der mittlere zum Verschluss diente, rechte Ecke der Rückseite stark beschädigt; in der linken Ecke 1434, darunter mit Bleistift (rezent) 1435; oben, mittig: *Computus domini Auximani (comissarii) in basilea*, darunter von anderer Hand: *episcopo Auximano in basilea non approbato*; zwischen den oberen beiden Lederriemen am linken Rand Altsignatur n(umero) 313 (vermutlich von der selben Hand, wie 1434 in der linken Ecke); mittig mit Bleistift 19 (rezent); Rücken: Papierschild mit Aufschrift: Basilea 1434/35 (rezent).

Geschichte: Signaturen: Einband: n(umero) 313 und 19 (rezent).

Inhalt:

Leer: Fol. 1r, 21r–29v, 43r–172v, 174v–179v, 184r–186v, 190r–191v, 193v–200v.

Quittungen: Fol. 1v–20v, 30r–42v, 173r–174r.

Registereinträge: Fol. 180r–183v, 187r–189v, 192r–193r.

Literatur: —